

Elbeblatt und Anzeiger.

A m t s b l a t t

für die Königl. Gerichtsamter sowie die Stadträtbe zu Miesä und Strehla.

Redaction und Verlag von E. F. Gressmann.

N^o 19.

Dienstag, den 6. März

1866.

Dieses Blatt „Elbeblatt und Anzeiger“, erscheint wöchentlich zweimal, Dienstags und Freitags, und kostet vierteljährlich 7½ Ngr. — Bestellungen werden bei jeder Postanstalt, in unseren Expeditionen in Miesä und Strehla, sowie von allen unsern Boten entgegen genommen. — Zu Annahme von Annoncen sind ferner bevollmächtigt Haasenfein und Vogler in Hamburg-Altona und Frankfurt a. M., S. Engler in Leipzig, F. B. Saalbach in Dresden und Eugen Fort in Leipzig.

B e k a n n t m a c h u n g.

Im Gasthose zu Liefenau sollen

den 7. März 1866, von Vormittags 9 Uhr an,

folgende im Gohrischer Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

172 Stück weiche Stämme,	} in der Hoische	
6 „ harte		} Klöcher,
23 „ weiche		
39 Klästern weiche Scheite,		} Rollen,
9½ „ „		
6½ „ harte		} Stöcke,
21 „ weiche		
4 Schock hartes		} Abraumreichig,
61 „ weiches		
70½ Schock hartes		} Schlagreichig und
3 „ weiches		
73 Stück lief. Langhaufen,		

einzelu und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den Herrn

Oberförster Koch in Gohrisch

zu wenden, oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben.

Forstverwaltungsamt Moritzburg, am 23. Februar 1866.

Rüling.

Gras.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts soll

den 7. Mai 1866,

das dem Zimmermann Friedrich August Bscharschig zu Dresden zugehörige Hausgrundstück sammt einer dazu gehörigen, 5 □ Ruthen großen Feldparzelle, sogenanntes Gemeindeländ, Nr. 1 des Brandkatasters, Nr. 3 des Grund- und Hypothekenbuchs für Mautitz, welches einschließlich der Feldparzelle am 17. Februar 1866 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 225 Thlr. — Ngr. — Pf. gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und der Schänke zu Mautitz aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Miesä, am 20. Februar 1866.

Das Königl. i c h t s a m t.

übrig.

2.

Bekanntmachung.

Die in der Nähe des Spritzenhauses im alten Stadttheile an einem Holzandelaber angebracht gewesene Gellaterne ist von ruckloser Hand vollständig demolirt worden. Wer den Thäter anzeigt, daß er bestraft und zum Ersatz des Schadens angehalten werden kann, erhält eine Belohnung von 10 Thlr. — — aus der Stadtasse. Die öffentlichen Gaslaternen, die Rohrleitungen, die Gandelaber und sonstigen Vorrichtungen sind

dem Publikum zum Schutze empfohlen und sollen alle Diejenigen, welche etwaige muthwillige Beschädigungen zur Anzeige bringen, daß solche bestraft werden können, entsprechende Belohnungen erhalten. Zugleich wird bekannt gemacht, daß darauf Bedacht genommen wird, die Gasbeleuchtung mit der Zeit auch für den unteren entfernteren Stadttheil einzuführen, so daß dann die Delbeleuchtung dort in Wegfall kommen wird.

Niesä, den 1. März 1866.

Der Stadtrath.
Steger, Brgrmr.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Königl. Gerichtsamtes soll

den 11. April 1866

das zu dem Nachlasse des verstorbenen Restaurateurs

Herrn Gustav Hugo Ludwig in Niesä

gehörige, allhier auf der Bahnhofstraße gelegene und zum Betriebe der

Speise- und Schankwirthschaft

eingerihtete Haus- und Gartengrundstück Fol. 965 des Grund- und Hypothekenbuchs No. 2 H, Abtheilung B des Brandcatasters und No. 414 des Flurbuchs für Niesä, welches ohne Berücksichtigung der Oblasten und seiner zu dem gedachten Gewerbebetrieb geeigneten Beschaffenheit von den verpflichteten Sachverständigen auf 6627 Thlr. gewürdelt worden ist, sammt

Wirthschaftsinventar

freiwillig versteigert werden.

Kauflustige werden deshalb andurch geladen, sich an gedachtem Tage bis 10 Uhr Vormittags an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden, über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen und der weiteren Verhandlung zu gewärtigen.

Eine nähere Beschreibung des Grundstücks, das Inventarienzverzeichnis und die Verkaufsbedingungen sind aus dem am hiesigen Gerichtsbrete aushängenden Anschlag zu ersehen, und wird dem Käufer in Hinblick auf die Vorschrift in §. 14 der Ausführungsverordnung zum Gewerbegeetze die Ertheilung der Concession zum Betriebe des obgedachten Gewerbes, dasern gegen die Person des Käufers ein Bedenken nicht vorliegt, in Aussicht gestellt.

Niesä, am 3. März 1866.

Königliches Gerichtsam t.
Ulbrig.

Schl.

Tagesgeschichte.

Niesä. Am 25. v. Mts. in den Nachmittagsstunden ist in der Nähe der Göhliser Ziegelscheune, unmittelbar an der Elbe ein junger Mensch von einem Handwerksburschen angefallen und seiner Baarschaft, im Betrage von einigen Thalern beraubt worden. Wie wir hören, hat der Thäter dem Beraubten das Geld mit der Drohung abgefordert, ihn ins Wasser zu werfen, wenn er sich weigern sollte, das Geld herauszugeben. Der Thäter, angeblich ein Schneidergeselle aus Dresden, hat darauf sofort die Flucht ergriffen und ist schon bis in die Nähe von Niederlommaßich gewesen, als er eingeholt, ergriffen, und zur Haft gebracht worden ist. Zur Ergreifung desselben hat namentlich ein Gutsbesizersohn in Leutenitz beigetragen, der in der anerkanntesten Weise ein Geschirre zur Verfolgung des Flüchtigen zur Verfügung gestellt hat.

Niesä, 5. März. Heute früh in der 2. Stunde brach in der zum Schenkute in Bahra gehörigen Scheune Feuer aus und sind sämmtliche zu diesem Gute gehörende Gebäude ein Raub der Flammen geworden. Auch ist ein Schwein mit verbrannt.

Dresden. Wie man mit großer Befriedigung hört, beschäftigt man sich behördlicher Seits jetzt ernstlich mit der Verwirklichung des schon seit mehreren Jahren in Anregung gebrachten, die so nöthige Erbauung einer dritten Elbbrücke in der Nähe der Glacisstraße betreffenden Projectes.

Die Meißner Porzellanmanufaktur hat für die Pariser Ausstellung eine Vase bestimmt, um aber auch bezüglich des Kunststils würdig vertreten

zu sein, den Galeriedirector Prof. Dr. Schnorr v. Carolsfeld mit der Ausführung eines Modells zu dieser Vase beauftragt, welches gegenwärtig im Locale des sächs. Kunstvereins auf der Brühl'schen Terrasse ausgestellt ist. Die Vase ist in einer edeln griechischen Kraterform gehalten und mit Darstellung der Artemismythe geschmückt.

Paris, 27. Febr. Der „Moniteur“ meldet, daß der Kaiser, die Kaiserin und der kaiserliche Prinz am Sonntag die Ausstellungscommission empfangen haben. Der Kaiser sagte: „Mein Sohn ist noch zu jung, um einen thätigen Antheil an Ihren Berathungen zu nehmen, aber er wird wenigstens Gelegenheit haben, zu rechter Zeit die Arbeiten, welche das Glück und den Glanz des Staates bedingen, schätzen zu lernen.“

Privatbriefe aus der Bretagne melden, daß sich an einzelnen Orten Fälle von Kinderpest gezeigt haben und daß man sehr fürchtet, diese Seuche sich weiter verbreiten zu sehen. Die Regierung soll bereits das Nöthige angeordnet haben, um dem Ausbreiten der verheerenden Krankheit möglichst vorzubeugen.

Kunst-Notiz. Wie uns aus glaubhafter Quelle versichert wird, beabsichtigt die berühmte Künstlergesellschaft unter Direction des Herrn Lion Veith auch hier einen Cyclus von drei Vorstellungen zu geben. Wir empfehlen nicht, darauf aufmerksam zu machen, daß sich Herr Veith durch seine Kunst- und Kraftproductionen einen großen Ruf als gymnastischer Künstler erworben hat. Schon früher einmal erntete

er hier den größten Beifall des zahlreichen Publikums indem er die schwierigsten Productionen in überraschender Weise leicht und wahrhaft glänzend ausführte. Seine Kraft und Entschlossenheit hat er vor einiger Zeit dadurch bewiesen, daß er bei Auerbach i. B. einem schen gewordenen Pferde, welches mit Wagen

und Insassen einen Felsenabhang hinunterspringen wollte, mit energischer Faust in die Zügel fiel und so der Retter dreier Menschenleben wurde. Wir wünschen, daß dem jungen Künstler auch diesmal bei seinen großartigen Productionen die regste Theilnahme in unserer Stadt zu Theil werde.

Creditverein nebst Vorschußbank zu Riessa.

Die Auszahlung der Dividende, resp. Gutschreibung derselben geschieht
Freitag, den 9. und Sonnabend, den 10. März d. J.,
in den Stunden von Vormittags 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr in der Wohnung des mitunterzeichneten Cassirers.

Riessa, den 3. März 1866.

G. Moritz Förster, Director.

E. F. Grellmann, Cassirer.

Vieh- und Hofmarkt

in Roswein,

Dienstag, den 20. März 1866.

Abgaben werden nicht erhoben.

Roswein, am 28. Februar 1866.

Der Stadtrath.

Herrmann, Bürgermeister.

Aufforderung.

Die Erben des am 12. October 1865 verstorbenen Hausbesitzer und Rentier weil. Christian Gottlieb Schmidt in Hohenwussen haben mittelst gerichtlicher Vollmacht mich beauftragt, alle zur Schmidt'schen Verlassenschaft gehörigen Außenstände, mögen dieselben hypothekarische Sicherheit erlangt haben oder nicht, einzuziehen.

Hiernach ergeht an alle Schmidt'schen Schuldner die Aufforderung, wegen Abwicklung ihres Schuldverhältnisses zum Schmidt'schen Nachlasse, längstens bis zum 31. März 1866 mit mir sich in Vernehmung zu setzen, indem nach Ablauf dieser Frist gegen die Säumigen die Hilfe des Gerichts angerufen werden mußte.

Dschag, den 1. März 1866.

Adv. Johann Heinrich Zähner,
in Vollmacht der Schmidt'schen Erben.

Die Vereinsschule zu Riessa

beginnt am 5. April a. e. einen neuen Lehrkursus.

Außer dem gesetzlich bestimmten Jugendunterrichte bietet dieselbe vorzüglich Gelegenheit zur Erlernung der neueren Sprachen und bereitet in der ersten Knabenclasse sowohl auf höhere Berufsarten, als auch auf Fachschulen vor.

Jede nähere Auskunft ertheilt auch Auswärtigen bereitwilligst der Director Dr. W. Fiebig.

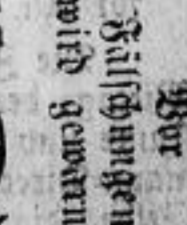
Gefang- und Communionbücher, sowie alle Sorten Schulbücher

empfeht

L. Tann.

Mit königl. laif.
Ministeral-
Approbation.

Per Paquet 4 Sgr.
oder 14 Kr.



Stollwerck'sche Brust Bonbons.

aus der privilegirten Fabrik von Franz Stollwerck, Königl. Hoflieferant in Köln a. Rh.

Ein sich stets bewährendes, dabei angenehmes Hausmittel gegen Husten, Heiserkeit, rheumatische und chronische Catarrhe, so wie alle Hals- und Brust-Affectionen. Für die vollkommene Vereinigung der vorzüglichsten, den Respirations-Organen zuträglichen Kräuterläften mit dabei gleichzeitig magenstärkenden Eigenschaften wurde das Fabrikat von vielen hervorragenden ärztlichen Autoritäten empfohlen, sowie mit Preis-

Stollwerck'sche
Bonbons
werden
empfohlen.

und Ehren-Medaillen prämiirt. — Es befinden sich Depôts dieser Specialität in fast sämtlichen Städten des Continents. — Lager à 4 Ngr. à Paquet in Riesa bei Ferd. Schlegel, in Grossenhain bei Bruno Preßle.

Geschäftsübersicht des Creditvereins nebst Vorschußbank zu Riesa, auf das Jahr 1865.

Einnahme.

3199	Thlr.	7	Ngr.	1	Pf.	Cassenbestand.
43	"	—	"	—	"	an Eintrittsgeldern.
2233	"	8	"	9	"	an eingezahlten Stammantheilen und monatlichen Steuern.
17689	"	7	"	8	"	an dargeliehenen Capitalien.
1373	"	22	"	—	"	an Zinsen.
556	"	14	"	5	"	an Provisionen.
100540	"	—	"	—	"	an zurückgezahlten Vorschüssen.
125,635	Thlr.	—	Ngr.	3	Pf.	Summa der Einnahme.

Ausgabe.

110970	Thlr.	—	Ngr.	—	Pf.	an geleisteten Vorschüssen.
10183	"	26	"	5	"	an zurückgezahlten Capitalien.
809	"	29	"	—	"	an Zinsen.
127	"	29	"	—	"	an zurückgezahlten Stammantheilen.
394	"	2	"	4	"	an bezahlter Dividende (6%).
109	"	11	"	7	"	Antheil vom Reingewinn v. J. 1864 a. d. Reservefond.
323	"	7	"	2	"	Gehalte und Lantime.
43	"	—	"	—	"	Eintrittsgelder vom Jahre 1865 an den Reservefond.
95	"	2	"	5	"	Insgemein.
123056	Thlr.	18	Ngr.	3	Pf.	Summa der Ausgabe.

Abschluß.

125635	Thlr.	—	Ngr.	3	Pf.	Summa der Einnahme.
123056	"	18	"	3	"	" Ausgabe.
2578	Thlr.	12	Ngr.	—	Pf.	Cassenbestand.

Activ- und Passivbestand.

Activa.

31045	Thlr.	—	Ngr.	—	Pf.	an ausstehenden Darlehen bei Mitgliedern des Vereins.
2578	"	12	"	—	"	Cassenbestand.
33623	Thlr.	12	Ngr.	—	Pf.	Summa der Activa.

Passiva.

10871	Thlr.	6	Ngr.	5	Pf.	Stammantheile der Mitglieder.
22050	"	7	"	7	"	aufgenommene Capitalien.
32921	Thlr.	14	Ngr.	2	Pf.	Summa der Passiva.

Eine Vergleichung der Hauptsummen:

33623	Thlr.	12	Ngr.	—	Pf.	der Activa.
32921	"	14	"	2	"	der Passiva, ergibt einen Ueberschuß von

701 Thlr. 27 Ngr. 8 Pf. als reinen Geschäftsgewinn.

Die Zahl der Mitglieder ist im Jahre 1865, auf 226 gestiegen. Hiervon sind der Mehlhändler Nietag, der Maurermeister Wolf und der Böttchermeister Mode freiwillig, der Schuhmachermeister Runze und der Uhrmacher Pichler durch den Tod ausgeschieden, dahingegen hat der ehemalige Dienstmann-Director Schöne und der Schuhmachermeister Schramm durch Nichtzahlung des ihm geliehenen Geldes die Mitgliedschaft verloren.

Es sind sonach am Schlusse des Jahres 1865 219 Mitglieder verblieben.
Riesa, den 23. Februar 1866.

Das Directorium des Credit-Vereins nebst Vorschußbank.

G. Moriz Förster,
Director.

G. J. Grelmann,
Cassirer.

Das Gewinn- und Verlustkonto ergibt demnach:

Einnahme.

1373	Thlr.	22	Ngr.	—	Pf.	Zinsgewinn.
556	"	14	"	5	"	Provisionsgewinn.
1930	Thlr.	6	Ngr.	5	Pf.	Summa.

Ausgabe.

809	Thlr.	29	Ngr.	—	Pf.	Zinsen außerhalb der Vereins.
323	"	7	"	2	"	Gehalte und Lantime.
95	"	2	"	5	"	Verwaltungsaufwand.
701	"	27	"	8	"	Geschäftsgewinn.
1930	Thlr.	6	Ngr.	5	Pf.	Summa.

Reservefond.

Einnahme.

339	Thlr.	20	Ngr.	6	Pf.	Bestand am Jahreschlusse 1864.
109	"	11	"	7	"	Antheil vom Reingewinn v. J. 1864.
9	"	—	"	—	"	Stammantheil von Schöne.
24	"	25	"	2	"	Stammantheil vom Schuhmacher Schramm.
13	"	28	"	7	"	Zinsen v. Jahre 1865.
43	"	—	"	—	"	Eintrittsgelder v. J. 1865.
539	Thlr.	26	Ngr.	2	Pf.	Summa der Einnahme.

Ausgabe.

110	Thlr.	—	Ngr.	—	Pf.	Deckung des Schöneschen Wechsels.
35	"	—	"	—	"	Deckung des Schrammschen Wechsels.
145	Thlr.	—	Ngr.	—	Pf.	Summa der Ausgabe.

Abschluß.

539	Thlr.	26	Ngr.	2	Pf.	Einnahme.
145	"	—	"	—	"	Ausgabe.
394	Thlr.	26	Ngr.	2	Pf.	Bestand, welcher zu 4% zinsbar angelegt ist.

Unterzeichneter empfiehlt hiermit sein gut assortirtes

Gold- und Silberwaaren-Lager

bei vorkommendem Bedarf der gütigen Beachtung.
Niesä, vis-ä-vis der Apotheke.

H. J. Carstensen,
Gold- und Silberarbeiter.

Theater im Wettiner Hof in Niesä.

Einem hohen kunstsinigen Publikum von Niesä und Umgegend diene zur Nachricht, daß

Lion Veith aus Dresden, vom Circus Kolter,
(genannt der Löwe der Gymnastik)

mit seiner zahlreichen

Seil-, Ballet-, Gymnastik- & Pantomimen-Gesellschaft,

bestehend aus den besten Kräften Deutschlands

Donnerstag und Freitag, den 8. und 9. März

die beiden ersten Vorstellungen geben wird.

Außer dem reichhaltigen Programm ist zu erwähnen das

Preisbinden.

Der Athlet Lion Veith bezahlt 10 Thaler Demjenigen, der im Stande ist, ihn mit einer 20 Ellen langen Seile so fest an einen Stuhl zu binden, daß er binnen 10 Minuten nicht davon loskommt. Ferner zahlt er 50 Thaler 12 Personen, welche im Stande sind, ihn von der Stelle weg zu ziehen.

Ferner die

Hammer Schmiede auf der Brust.

Der Athlet nimmt einen 5 Centner schweren Ambos auf die Brust und läßt sich von fünf hiesigen Schmiedegesellen glühendes Eisen darauf schmieden.

Ebenso trägt der Athlet eine Last von

1200 Pfund.



Auftreten des berühmten französischen Seiltänzers Herrn Descombes, der Künstlerin Fräulein Emmeline Seifert aus dem Circus Kolter, Signora Spelterini, sowie des Gymnastiker Master Henry, und bemerke noch, daß ich mich nur ganz kurze Zeit hier aufhalte und mich gewiß bestreben werde, ein kunstsiniges Publikum von Niesä und Umgegend zu befriedigen.

Hochachtungsvoll

Lion Veith, Director, R. S. Jäger.
Leonhard, Geschäftsführer.

Preise der Plätze:

Nummerirt 10 Ngr. I. Platz 7½ Ngr. II. Platz 4 Ngr. III. Platz 2½ Ngr. Kinder die Hälfte.
Casseneröffnung 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr.

Zu ermäßigten Preisen: Nummerirt 7½ Ngr., I. Platz 6 Ngr., II. Platz 3 Ngr. sind von Morgens 10 bis Abends 6 Uhr in meiner Wohnung im Wettiner Hof zu haben.

Es finden nur 3 Vorstellungen statt.
Programms werden ausgetragen. Sonntag, letzte Vorstellung.

Die Druckerei und Färberei von A. Claus

empfiehlt sich zum Drucken, Färben von Kleidern, Röcken, Umschlagetüchern u. s. w. zu billigen Preisen.
Die neuesten Muster liegen zur Auswahl bereit.

Die Portland-Cement-Fabrik „Stern“

„in Stettin“

wünscht in Riesa ein Cement-Lager zu errichten und wollen sich geeignete Firmen deshalb an die Herren **Bode & Co.** in Magdeburg wenden.

Prima Peru - Guano unter Garantie der Reinheit,

Berliner Dampfknochenmehl,

Accht Englisch. Portland - Cement

empfiehlt

Riesa, im März 1866.

Johann Carl Heyn.

Gesangverein „Amphion.“

Künftigen 6. März, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,

Vocal- und Instrumental-Concert, sowie BALL

im Saale des Gasthofs „zum Wettiner Hof.“

Riesa, den 26. Februar 1866.

Der Vorstand.

Program m.

I. Theil.

- 1) Volontair-Marsch, von Scheuer.
- 2) Im Lager, aus „Soldatenleben“, von Jul. Otto.
- 3) Ouverture zur Oper: „Die Matrosen“, von Flotow.
- 4) Tanz, aus „Soldatenleben“, von Jul. Otto.
- 5) Die Thräne, Lied von Hölzl, für Orchester, arr. von Jos. Gungl.

II. Theil.

- 6) Chor a. d. Op.: „Czaar und Zimmermann“, von Lortzing.
- 7) Schlosserlied, aus „Gesellenfahrten“, von Jul. Otto.
- 8) Die Heimath, von Rud. Tschirch.
- 9) Die Anspruchslose. Rheinländer-Polka, von Rudick.
- 10) Das deutsche Schwert, mit Instrumentalbegleitung, von Carl Schuppert.

Nuß- und Brennholz = Auction.

Im Mittergutsforste zu Tiefenau sollen den 8. März d. J. von Vormittags 9 Uhr an,

81 lief. Klöber bis 21 Zoll Stärke,

35 dergl. Stämme bis 19 Zoll Stärke,

25 harte Reihigshocke und

70 weiche dergl. sehr stark,

an den Meistbietenden versteigert werden. Versammlung auf dem Görzigberg im Schläge. Beim Zuschlage sind 10 Ngr. Aufgeld pro Nr. zu zahlen.

Tiefenau, den 27. Februar 1866.

H. Schulze.

Holz = Auction.

Donnerstag, den 8. März, von früh 9 Uhr an, sollen auf Poppitzer Flur eine Quantität tieferne Scheitlastern, Stocklastern, Reihigshocke und ausfortirte Stangenhausen nach dem Meistgebot verkauft werden.

Die Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.

Der Sammelplatz ist auf dem sog. Burgberge.

Dietze.

C. C. Albrecht, Auct.

Auctionen

in der Kreynitzer Vorderhaide, Vormittag nach 9 Uhr,

Montag, den 12. März,

eine große Parthie Streu in Nabeln.

Dienstag, den 13. März,

circa 600 Stück lief. Stangen 3 und 4 Zoll stark und 137 sehr starke Abraumshocke.

Sammelplatz: Anhaltepunkt Jacobsthal, oder im Holzschlage.

Haidehäuser.

Beische.

Weizenmehle,

als Kaiseranzugmehl, Prima, Weizenmehl 00 verkauft jetzt billiger Ernst Käseberg.

Sauerkraut von bekannter Güte, Türkisch Pflaumen- muß sehr stark und süß empfiehlt billigt Eduard Schuppe.

Nordische Kräuter-Anchovis,

Sardinen in Del,

marinirte und geräucherte Heringe stets frisch empfiehlt der Obige.

Petroleum, echt pennsylvanisch, ist
neue Sendung eingetroffen und wird bedeutend billiger verkauft bei
Ernst Käseberg.



Ein junger Zugochse

steht zu verkaufen in Naundorf Nr. 6.

Ein großer fetter Sauer

ist zu verkaufen beim Gutsbesitzer August Quaas
Nr. 61 in Riesa.

Ein großer, starker, noch in gutem Zustande befindlicher Kinderwagen mit eisernen Axen und in Federn, sowie ein kleiner Korbwagen steht zu verkaufen in Nr. 92 zu Strehla a. d. E.

Säbnichen.

Verkaufsanzeige.

Zwei Stück vollständige, zweispännige Bretwagen, 1 Leiterwagen, 1 Heckschneidemaschine steht noch zu verkaufen bei

Eduard Förster sen. in Riesa.

8 — 10 Schffel gute Speisekartoffeln

sind zu verkaufen beim
Hausbes. Gottfried Schneider in Zeithain.

Einkauf!

Weiß- und buntleinene Hadern zur Verpackung
kauft zum höchsten Preis

Riesa, den 5. März 1866.

Gustav Schulze, Bildhauer.

Neuer Beweis über die Vortrefflichkeit des Dr. med. Hoffmann'schen weißen Kräuter- Brust-Syrups.

Daß der Dr. med. Hoffmann's weiße Kräuter-
Brust-Syrup, welchen ich bei Herrn Friedrich Schlegel hier kaufte, meinen Kindern, die an sehr bösem
Husten litten, die besten Dienste gethan hat, bescheinigt hiermit

Pirna, den 10. März 1864.

Carl Zaspel, Schwadrons-Sattler.

In Flaschen à 1 Thlr., 15 Ngr. und 7½ Ngr.
hält Lager

in Riesa Ernst Käseberg,
in Strehla Heinrich Müller.

Gicht- und Rheumatismus-

Leidenden empfehle ich mein Lager ächt

Schmidt'scher

Waldwoll-Fabrikate & Präparate

zur gefälligen Beachtung und stehe mit Gebrauchsanweisungen und jeder sonst näheren Auskunft gern zu Diensten.

Joh. Hoffmann.

Ein zweijähriger

Schnitt-Ochse

ist zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. djs. Blts.

Den ganzen Herbst litt ich an einer sehr großen Verschleimung und Husten, daß ich des Nachts fast nie schlafen konnte und hatte das Uebel schon einen bedenklichen Höhegrad erreicht. Durch den Gebrauch von einigen Flaschen des berühmten G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrups, welchen ich bei Herrn Curt Albanus in Dresden kaufte, bin ich aber wieder ganz hergestellt, was ich der Wahrheit gemäß bescheinige und empfehle ich bei ähnlichen Krankheiten Jedermann dieses wirksame Heilmittel.

Cosstebauda b. Dresden.

Christian Friedrich Traugott Schütze.

Nur ächt ist dieser weltbekannte G. A. W. Mayer'sche Brust-Syrup aus Breslau in Flaschen zu 15 Ngr. und 1 Thlr. zu bekommen.

in Riesa bei Ferdinand Bergmann,
in Strehla bei Heinrich Kidelhahn,
in Lommatsch bei Carl Ringsleben.

Etablissement = Anzeige.

Einem geehrten Publikum mache ich hierdurch die Anzeige, daß ich die Weiß- und Sämisgerberei hier selbständig betreibe und empfehle ich mich zum Ausarbeiten, sowie Einkauf von rohem, und Verkauf von fertigem Leder; im Letzteren besonders mit einer schönen Auswahl

Maurerschürzen

von sehr guter Gahre und zu möglichst billigen Preisen.
Strehla, den 27. Febr. 1866.

Friedrich Sohre jun.,
Weiß- und Sämisgerber.

Brauerei = Verpachtung.

Die auf dem Markte zu Wahrenbrück, 3 Stunden von Liebenwerda gelegene, von dem jetzigen Besitzer wieder neu erbaute Brauerei nebst des dazu gehörigen Gartengrundstückes soll auf 6 hintereinander folgende Jahre, an dem hierzu auf Montag, den 26. März d. J., Vormittags 10 Uhr, in der im Brauhause befindlichen Wohnstube, anberaumten Termine verpachtet werden, wozu Pachtliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Brauerei jeder Zeit durch den Maurerpolier Herrn Heinrich in Wahrenbrück angesehen werden kann. Da sich in Wahrenbrück bloß diese einzige Brauerei befindet und die Umgegend stark bevölkert ist, so steht ein sehr flottes Geschäft in Aussicht.

Eine Stube

mit Zubehör in Prausitz ist von jetzt an zu vermietten und zu Johanni zu beziehen bei

Carl Hennig in Prausitz.

Ein tüchtiger Schmiedegeselle

findet ausdauernde Arbeit in der Schmiede zu Röderau.

Stroh h ü t e

werden zum Waschen und Umnähen besorgt durch
das Weißwaaren-Geschäft von
Frau A. Zänter, Bahnhofstraße.

Auch empfiehlt sich zur Ausführung aller Putz-
arbeiten d. D.

Ein Stellmachergeselle

kann sofort ausdauernde Arbeit erhalten bei
Thieme, Stellmacher in Grubnitz.

Auch kann ein junger Mensch zu Ostern ein
gutes Unterkommen finden bei Obigem.

Ein junger Mensch,

welcher Lust hat, Bäcker zu werden, kann unter an-
nehmbaren Bedingungen ein Unterkommen finden bei
Lommaßsch. Bäckerstr. F. Panitz.

Lehrlingsgesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Seiler
zu werden, kann mit oder ohne Lehrgeld gutes Un-
terkommen finden bei Hermann Pöcher,
Seiler in Glaubitz.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Klempner
zu werden, kann mit oder ohne Lehrgeld gutes Un-
terkommen finden bei Ernst Gebhardt, Klempnerstr.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein
freundliches und ordnungslieben-
des Stubenmädchen. Wo? zu erfahren in der
Expedition dieses Blattes.

Die Stelle für das Rittergut Promnitz
ist versehen. **Büchner, Insp.**

Gefunden wurde auf dem Wege von
Riesa nach Göhlis eine
Kadehade. Der Eigenthümer kann selbige gegen
Insertionsgebühren wieder in Empfang nehmen bei
Schmiedemstr. **Jacob** in Riesa.

Ein Hundezeichen mit Steuernummer
ist gefunden worden.
Der rechtmäßige Eigenthümer kann dasselbe gegen
Entrichtung der Insertionsgebühren in Empfang neh-
men beim Maurer **Marr.**

Eine gute Belohnung

wird Demjenigen zugesichert, welcher ein am Sonntag
Nachmittag auf dem Fuß- oder Fahrwege von Gröbba
nach dem Hüttenwerke verlorenes Messer in brauner
Hornschale, mit drei Ringen und einem kleinen Plätt-
chen, auf welchem der Name „Hans“ gravirt war, im
Schloß zu Gröbba abgibt.

Habt Acht!

Große Schobe-Auction, nächsten Sonnabend den
10. März d. J. in Churschütz bei Lommaßsch, wozu
Erstehungslustige freundlichst einladet
Lommaßsch.

Ernst Schumann,
verpfl. Auctionator.

Mittwoch, den 7. d. M., früh, wird in Riesa
Braunbier gefüllt.

Ein ordnungsliebendes Dienstmädchen
mit guten Zeugnissen wird zum 1. April gesucht.
Näheres in der Exped. des Bl.

Extratanzstunde im Kronprinz.

Donnerstag, den 8. März, Abends 7 Uhr, woran
sich meine früheren Scholaren betheiligen können.
C. Balte, Tanzlehrer.

„Im Kronprinz.“

Donnerstag, Abend, den 8. März, ladet zu echt
Leitmeritzer Bier,
sowie **Karpfen** polnisch, portionsweise, freundlich ein
D. Zänter.

Die & ruft.

Briefkasten.

Herrn C. St. in B. Ihre Anfrage kann in der Form wie Sie selbige
abgefaßt haben, nicht Aufnahme finden. Die Form ist in beiliegenden
Ausdrücken gegeben und nur wenn Sie diese weglassen lassen, kann die An-
frage Aufnahme finden.

Marktpreise in Döbeln,

den 1. März 1866.

Weizen	5 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ bis 5 $\frac{1}{2}$ 5 =
Roggen	3 = 20 = = 3 = 22 $\frac{1}{2}$ =
Gerste	2 = 20 = = 2 = 25 =
Hafer	1 = 25 $\frac{1}{2}$ = = 1 = 27 =
Erbfen	4 = 18 = = 4 = 20 =
Butter à Kanne	20 Ngr. 4 Pf. bis 22 Ngr. — Pf.
Döbeln an der Börse. Weizen, 170 Pfd.: weiß 5 Thlr. 15 Ngr. bis 5 Thlr. 17 $\frac{1}{2}$ Ngr.; br. angeb. 5 Thlr. 15 Ngr. bis — Thlr. — Ngr.; bez. 5 Thlr. 10 Ngr. bis 5 Thlr. 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. — Roggen 160 Pfd.: angeb. 3 Thlr. 25 Ngr. bis — Thlr. — Ngr.; neu bez. 3 Thlr. 20 Ngr. bis 3 Thlr. 22 $\frac{1}{2}$ Ngr.; — Gerste 140 Pfd.: bez. 2 Thlr. 26 Ngr. bis 2 Thlr. 28 Ngr. — Hafer, 100 Pfd.: angeb. 1 Thlr. 28 Ngr. bis — Thlr. — Ngr.; neu bez. 1 Thlr. 26 Ngr. bis 1 Thlr. 27 Ngr. — Erbfen, 180 Pfd.: bez. 4 Thlr. 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. bis 4 Thlr. 15 Ngr. — Rübsen und Awehl 150 Pfd.: bew. — Thlr. — Ngr. bis — Thlr. — Ngr. — Raps, 150 Pfd.: bew. — Thlr. — Ngr. bis — Thlr. — Ngr. Spiritus 8000% 14 $\frac{1}{2}$ Thlr. bewill.	

Riesa, den 3. März 1866.

Die Kanne Butter l. 18 Ngr. — Pf. bis 19 Ngr. 2 Pf

Druck von C. F. Grellmann in Riesa.